



FRIEDLICHE SPIELE?

(WETT)KAMPF - KONFLIKT(LÖSUNG),
NICHT NUR IN DER ANTIKE





40,000 Years of Human
CHALLENGES



SCHULE DES
SEHENS
MAINZ



FORSCHUNGSINITIATIVE
DES LANDES
RHEINLAND-PFALZ

Attische Trinkschale | Ton | 450/40 v. Chr. | H: 8 cm

FRIEDLICHE SPIELE? Wettkampfdisziplinen

Die von Studierenden der Altorientalischen Philologie, der Alttestamentlichen Wissenschaften und der Klassischen Archäologie erarbeitete Ausstellung setzt sich mit dem Phänomen des Sports in antiken Gesellschaften auseinander.

<https://olympische-spiele.uni-mainz.de/>

Prof. Dr. Heide Frielinghaus
Prof. Dr. Sebastian Grätz
Prof. Dr. Doris Prechel

Das in Athen produzierte Bankettgeschirr ist mit Darstellungen verziert, die zeitgenössisch relevante Themen aus dem Bereich des täglichen Lebens und des Mythos verbildlichen. In diesem Fall zeigen die beiden Außenseiten des Gefäßes mehrere an einem sportlichen Wettkampf beteiligte Personen: einen nicht näher definierbaren Zuschauer, einen Schiedsrichter und in verschiedenen Stadien des Wettkampfes befindliche Waffenläufer (Rüstung, Warteposition, Lauf).

Der Wettlauf in schwerer Rüstung – der Umfang der Ausrüstung variiert, umfasst jedoch zumindest Schild und Helm – war eine Disziplin, die bei mehreren Festen als Wettkampf ausgetragen wurde, seit 520 v. Chr. auch bei den Olympischen Spielen.

Die Schale befindet sich heute in den Sammlungen der Klassischen Archäologie an der JGU.